

1. PROMEMORIA BETREFFEND FORSCHUNGEN ZUR WELFENGESCHICHTE IN BAYERN UND SCHWABEN

Juli 1709.

Überlieferung:

L Konzept: HANNOVER NLB Ms XV 958 Bl. 7. 2°. 2 S.

5

Stückeinleitung; vgl. id45153.

Es¹ wäre dienlich sich in Bibliotheca Electorali Bavarica umbzusehen, und wenn sich darinn einige vetera Manuscripta historica finden, solche abschreiben zu laßen[.]

Es sind in solcher Bibliothec einige teutsche volumina collectaneorum Aventini, welche mit nuzen angesehen, und vielleicht excerptet werden köndten[.]

10

Im Bayerland werden vermuthlich die kirchen Stiffter und Clöster einige diplomata Guelforum an hand geben können[.]

Welf graf zu Altorff; vater der Cunigund so den Margraf Azonem geheyrathet, hat die Münche von Altenmünster nach Weingarten, und hingegen die Nonnen von Weingarten nach Altenmünster transferiret. Er soll denen bischofflichen kirchen zu Augsburg und Freisingen viel gegeben, und der kirchen zu Freisingen insonderheit Partenkirchen vermachet haben.

15

Cunigundis Sohn Welf der erste dieses Nahmens herzog in Bäyrn, soll auch gegen die kirche zu Augsburg liberal gewesen seyn. Er hat auch das closter Raitenburg Canonicorum regularium S. Augustini in Bäyrn in diocesi Frisingensi gestiftet und gebauet. Wie aus des Pabts Urbani II literis 1090 coenobio datis bey dem Gewoldo zu sehen[.]

20

Sein sohn Welf der andere, so die berühmte Mathildem geheyrathet gehabt, ist zu Kaufringen am Lech gestorben, weil er keine Erben gehabt, soll er den kirchen viel gegeben haben[.]

Deßen bruder Henricus der Schwarze soll auch gar liberal gegen die kirchen gewesen seyn. Er hat das coenobium Canonicorum regularium S. Augustini zu Ranshofen in Bayern gestiftet. Er soll zu Ravensburg in Schwaben, so ein patrimonium der alten Welfen gewesen gestorben seyn. Aventinus im Sechsten buch meldet vom diplomate, so dieser herzog der kirchen S. Pancratii zu Ranshofen gegeben sey das erste so jemahls von einem herzog in Bayern gegeben, welches sonst allein kayser und könige alda gethan[.] Er habe

30

¹ Am oberen Rand: Julii 1709

es auch mit seinem sigillo bekräftiget. Im Hundio oder Gewoldo findet sichs nicht. Aventinus aber sezt davon den anfang und das ende. Wenn man es finden kondte würde es als das altiste document unser Welffen billig zu aestimiren seyn[.]

Weilen zu deßen Sohnes Henrici Welfi (vulgo superbi) zeiten viel clöster in Bayern
5 gestiftet worden, als Enßdoff, Undenstorff, Suben, Beyhartingen, Weyar, Schamhaupt,
Ror, Parurgen, Windtberg, Osterhoffen, Allersbarch, Walderbach, etc. so ist wohl zu glauben er werde bey einem oder andern etwas beygetragen haben[.]

Es wird auch zweifelsohne sein Sohn Henricus Leo einige diplomata in Bāyern gegeben haben. Es wird insonderheit desjenigen gedacht darinn er den Canonicis zu Rans-
10 hofe ihre privilegia vonfirmiret, auch ihre einkünffte vermehret. Einige schreiben er habe die ansehnliche brucke zu Regensburg erbauet wiewohl es andere seinem Vater zuschreiben[.]

Welf herzog zu Spolet, Henrici superbi bruder der nachdem er den einigen sohn verlohren ohne erben gestorben, hat das Praemonstratenser Closter zu Steingaden am Lech
15 erbauet, alda er seinen Sohn begraben laßen, auch hernach selbst begraben worden. Beyder begrabnisse sollen alda nach Hundii bericht zu sehen seyn. Ein diploma von ihm dem Closter Steingaden Anno 1183 gegeben, ist in des Geroldi Additis ad Hundium[.] Er soll auch das Benedictiner Closter zu den Schotten bey Memmingen erbauet haben, und ist des loster Raitenbuch Advocatus oder protector gewesen.

20 Solte sich etwas finden das abzeichens werth, als ungemeine sigilla, monumenta sepulchralia ad rem facientia, alte bildniße oder statuen, würde es nicht zu negligiren seyn.

Kondte man indicem Manuscriptorum Bibliothecae Electoralis bekommen, mochte sich ein und anderes dienliches darinn finden[.]

Es hat Canisius in seinen Tomis Antiquarum Lectionum viel ex Msis Bavariae ediret.
25 Denen indices waren nachzusehen, ob vielleicht etwas darunter, davon das original sehenswerth.

Nach alten Münzen wäre auch zu fragen. Es findet sich eine, da auff der einen seite Henricus dux, auff der andern Regin. civitas.

Sonderlich wäre guth einen in den Bayrischen antiqvitäten und Manuscriptis versirten
30 Mann auffzusuchen, mit dem man auch kunfftig correspondiren könne[.]

2. EXZERPT AUS REI AGRARIAE AUCTORES

[Nicht vor 1696.]

Überlieferung:L Aufzeichnung: Ms XV 958 Bl. 8. Kurzer Streifen.

Leibniz' Handexemplar von W. GOES (Hrsg.), *Rei agrariae auctores*, Amsterdam 1674, war vermutlich 5
GOTHA Forschungsbibliothek Ilf II 4° (3)203 (Provenienz WESTENHOLZ); vgl. TH. FUCHS, „Bücher aus
 der Bibliothek von Gottfried Wilhelm Leibniz und der Hofbibliothek in Hannover im Ilfeld-Bestand der
 Forschungsbibliothek Gotha“, in: *Zwischen Fürstenwillkür und Menschheitswohl – Gottfried Wilhelm
 Leibniz als Bibliothekar*, hrsg. von Karin Hartbecke, Frankfurt/M. 2008, S. 243–267, hier S. 263.

Julius Frontinus de Coloniis p. 134 editionis Goesianae:

10

*Ager Lunensis ea lege qua [. . .] ager Florentinus assignatus est. Limites ejus in
 horam sextam conversi sunt, et ab occidente plurimum diriguntur.*

In Glossario Nicolai Rigaltii v. *Hora tertia, hora sexta.*

*Hygenus: Optimum est umbram horae sextae deprehendere, et ab ea limitem incho-
 are, ut sint semper meridiano ordinati. Innocentius: A sexta hora aquam vivam habet. 226. 15
 227. Auctor incertus: Ex tertia hora ipsum stagnum finale constituimus 252. Sic et sexta
 pars. Duodecima pars.*

3.

[Ohne Datum.]

Überlieferung:

20

L Aufzeichnung: Ms XV 958 Bl. 9. Unregelmäßiger Zettel. (Umschlagrest.)

*Frodoardi [. . .] Fragmentum de Romanis pontificibus, cum Anonymo de Biterris, et aliis
 edi mereretur[.]*

22 cum (1) B (2) Anonymo L

10–12 Julius . . . *diriguntur*: vgl. W. GOES (Hrsg.), *Rei agrariae auctores*, 1674, S. 134.
 13–17 In . . . *pars*: vgl. ebd., *Glossae Rigaltii*, S. 305. 22 *Fragmentum*: gedr. in: Acta Sanctorum
 Ordinis S. Benedicti. Saeculum III. Pars secunda, 1672, S. 569–608; Teil von Flodoardus Remensis, *De
 Christi triumphis apud Italiam libri 14* [Ms; Paris Bibl. Sainte Geneviève ms. 2409 (Schlußteil ehem. Paris
 Bibl. de l'Arsenal ms. 933)]. und ?? ■ *Patrologia Latin* 135 um S. 815 22 Anonymo: AMALRICUS
 Augerius de Biterris, »Actus pontificum Romanorum usque ad Johannem XXII seu ad annum 1321« (Ms;
 HANNOVER *NLB* Ms I 205; gedr. in: J. G. ECKHART [Hrsg.], *Corpus Historicum Medii Aevi*, Bd. 2 1723,
 Sp. 1641–1824). vgl. I, 16 S. 409, Z. 4 usw. ■.

4. ÜBER OTTO FRISINGENSIS

[Ohne Datum.]

Überlieferung:L Aufzeichnung: [Ms XV 958 Bl. 10](#), Zettel.

- 5 Ex codice Ottonis Frisingensis membranaceo meretur excudi Catalogus pontificum cum
adjectis ex apposito Episcopis Augustanis[.]

5. EXZERPT AUS THÜLEMAYER, AD GOLDASTUM EPISTOLAE

[Ohne Datum.]

Überlieferung:

- 10 L Aufzeichnung: [Ms XV 958 Bl. 11](#), Kurzer Streifen.

Leibniz' Handexemplar von [H. G. VON THÜLEMAYER, Ad Goldastum epistolae, Frankfurt/M. 1688](#), konnte
noch nicht gefunden werden.

[Inquirend\[a\]](#)

- Schobingerus imaginis *Caroli M.* spem Goldasto fecerat, ita scribens Ep. 58 Ed. Thule-
15 marii *Ea* (effigies) *ad exemplum genuinum quod Aquissexitiis in Reip. Archivo asservatur*
depicta a Regnero Rulando J. C. amico meo singulari dono mihi nuper missa est[.]

6. EXZERPT AUS ACTA SANCTORUM ORDINIS S. BENEDICTI

[Ohne Datum.]

Überlieferung:

- 20 L Aufzeichnung: [Ms XV 958 Bl. 12](#), Unregelmäßiger Zettel. (Umschlagrest.)

Leibniz' Handexemplar von [Acta sanctorum ordinis S. Benedicti, Saeculum IV, pars 2, Paris 1680](#), konnte
noch nicht gefunden werden; vgl. aber die Liste von 1701 erworbenen Büchern in [HANNOVER NLA Hamm.](#)
[153 Acc. 2018/55 Nr. 79 Bl. 82](#).

- Mabillonius *Smaragdi* [...] *com. Ms. in Donatum* citat in Sec. Bened. IV. parte 2.
25 pag. 508. *Smaragdus ait lib. 2. c. 10. de patronymicis agens Altmir interpretatur, vetulus*
mihi, ut constat (ait Mabillonius) *ex fragmento a me edito in veterum analectorum Tomo*
2do[.]

7. EXZERPT AUS BALUZE, CAPITULARIA REGUM FRANCORUM

[Ohne Datum.]

Überlieferung:

E Aufzeichnung: Ms XV 958 Bl. 13, 8°. 1 S. EMit Ordnungsvermerk von Leibniz' Hand.

5

Leibniz' Handexemplar von E. BALUZE, *Capitularia regum Francorum*, Bd. 1–2, Paris 1677, war vermutlich HANNOVER NLB Gd-A 10005 (Provenienz HOFBIB); weitere Exzerpte daraus finden sich hier.

Inquirend[a]

Citatur a Baluzio T. II. Capitul. p. 1574. *vetus glossarium collectioni Dionysii Exigui additum in veteri codice S. Stephani Metensis, quod nunc habeatur in Bibliotheca Colbertina.* 10
 Et quidem haec ex eo verba afferuntur: *Sediciosus, id est, qui risos et dissensiones vel injurias nec non qui dicitur in rustica parabola ungareh.*

8. ÜBER BÜCHER VON CATEL UND CHORIER

[Ohne Datum.]

Überlieferung:

L Aufzeichnung: Ms XV 958 Bl. 14, Unregelmäßiger Zettel.

15

Inquirend[a]

Wir haben zwar Catello *Comtes de Toulouse* aber nicht seine *Histoire du Languedoc*[.]
 Ingleichen Choriers Hist. du Dauphiné erste edition von 1661. aber nicht die andere von 1672 dabey pars 2da. Auch nicht seine antiquitates Wennenses so Guichenon citiret[.] 20

19 f. Ingleichen ... Dauphiné (*I*) aber nicht seine Antiq (*2*) erste edition (*a*) aber nic (*b*) von ... citiret erg. *L*

18 Wir ... *Languedoc*: Heute gibt es in der *NLB* beide Bücher (und auch in Leibniz' Arbeitsbibliothek sind beide verzeichnet), beide mit Provenienz HOFBIB: Gf-A 10025 und Gf-A 10026.
 19 erste: N. CHORIER, *Histoire générale du Dauphiné*, Bd. 1, 1661 (HANNOVER *NLB* Gf-A 10041; Provenienz FOGEL; laut Arbeitsbibliothek gab es auch ein Exemplar Provenienz HOFBIB). 19 andere: 1672 erschien der zweite Band des genannten Werkes, den die GWLB nicht besitzt. 20 antiquitates: N. CHORIER, *Les recherches du sieur Chorier, sur les antiquitez de la ville de Vienne*. 1659; Das haben wir sehr wohl: Gf-A 245 Provenienz FOGEL 20 Guichenon: vgl. S. GUICHENON, *Histoire généalogique de la royale maison de Savoye*, 1660, Bd. 1, S. 165 und

9. EX CHRON. SAXONICO.

[Nach 1691 (?).]

Überlieferung:L Aufzeichnung: [Ms XV 958 Bl. 16](#), 2°. 1 S.

- 5 Leibniz' Vorlage waren die [Annales Magdeburgenses](#) (HANNOVER NLB Ms XIX 1105); weitere Exzerpte daraus finden sich [hier](#).

Ex chron. Saxonico.

[1011.] *Udo Marchio* [. . .] *cepit Brandeburch.*[1102.] *Comes Heinricus* [. . .] *Marchiam Frisiae accipit et ibi interficitur[.] Henricus*

- 10 *Comes imperatori rebellat, ut et Theodericus Comes.* (Ergo is Henricus est alius[.])

1104. *Cuno Comes occisus est[.] Henricus de Ilburch marchio obiit[.]*

1107. *Ludgerus marchio qui et cognomine Udo ob[iit]. Rudolpho fratri [. . .] com-
missa est Marchia in VIII annos, [. . .] ut nutriret filium ejus Heinricum. [. . .] Magnus dux
obiit cujus ducatum obtinuit Ludgerus.* (eodem circiter tempore Henricus IV obiit) *Theo-*

- 15 *dericus comes de Catalenburg ob[iit].*

1111. *Oda Marchionissa ob[iit]. Haec fuit filiastra Ottonis ducis de Northeim qui
[. . .] ex matre ipsius Richeza [. . .] tres filios procreavit et filios tres et totidem filios p.*

1114. Frid. Com. de Staten a march. Rudolpho et duce Ludgero captus invito Cae-
sare[.] Odelricus repudiat ac filiam *Ludovici comitis Palatini*. Ejus (credo) *possessiones*

- 20 *Ludovicus sibi vindicat invito imperatore[.]*

1114. *Wicbertus et Sigefridus Palatinus Comes* [. . .] *gratiam imp. perdunt[.]*

1115. *Rudolphus Comes* [. . .] *fratris filio cedit Marchiam expletis 8 annis[;] adde
1125[.]*

1116. *Otto Com. de Ballenst.* vincit Slavos in [. . .] *Cothine[.]*

- 25 1117. *Gertrudis ducatrix obiit avia Lotharii imp.*

1118. *Gertrudis marchionissa ob.* (an uxor Henrici March. filiae +) De Eginone qui
olim interfecerat *Adelbertum com. de Ballenstede* (Ottonis puto patrem)[.]

1123. *Henricus Marchiae juvenis* (fil. Udonis; imo alius vide 1128[)] *ob. et Ludevicus
Comes monachus factus, et Otto Com. de Ballenst.*

- 30 1124. *Rud. Marchio ob.*

1126. *Adalbertus [. . .] marchio [. . .] capitur a Bohemis[.] Henricus dux Bawariorum ob.*

[1128.] *Henricus marchio fil. Udonis march. ob.*

1130. *Udo com. de Franckeleve ab hominibus Adalb. Marchionis occiditur. Henricus comes [. . .] Lud. Thuringiae comitis frater, signifer regis occiditur[.] Marchia [. . .] septentrionalis (scil. Udonis et filii) tradita [. . .] Conrado filio Helperici de Plozeke[.]*

1131. *Heinricus Magdeb. praefectus filius Wiperti Marchionis Marchiam quam patre suo defuncto comes Adelbertus adquisierat legati jure recepit[.]*

1133. *Conradus Marchio (de Plozeke 1130) sagitta occiditur[.]*

1134. *Adelbertus Comes succedit Conrado Marchioni de Plozeke v. 1133[.]*

1136. *Heinricus marchio et Magadab. comes [. . .] ob. cui in comitatu Magadab. comes Burchardus frater Archiepiscopi successit. Marchia vero concessa est Cunrado Marchioni.*

1144. *Rothulfus comes de Staten (an filius Friderici alius certe a Rudolph. March. de cujus morte 1124) interfectus est a Tetmarhis. Sigifridus comes de Bouminiburg etiam obiit, in ambobus cessavit [. . .] deducta antiquitas [. . .] successio.*

1157. *Marchio Conradus (de quo 1156) obiit[.]*

1158. *Brandeburch obsidetur et capitur.*

1170. *Adalbertus Marchio obiit[.]*

1171. *Patrimonium Bernardi Comitis filii Adalberti Marchionis quod dicitur Plozeke imperator exegit. Unde contentus cum fratribus Comitis (d. videtur alius fuisse Bernardus Com. de Plozeke qui obierat, nam Bernardus filius March. Adalberti utique erat superstes. Adde 1138. 1147 ubi alius Bernardus Comes de Plozeke)[.]*

10. EX CHRONICO MS

[Nach 1691 (?).]

Überlieferung:*L* Aufzeichnung: [Ms XV 958 Bl. 17](#), 8°. 2 S.

- 5 Leibniz' Vorlage waren die [Annales Magdeburgenses](#) (HANNOVER *NLB* Ms XIX 1105); weitere Exzerpte daraus finden sich [hier](#).

Ex Chronico Ms.

1116. Otto Comes de Ballenstede cum LX Theutonicis vicit duo millia et octingentos de Slavis, in loco qui Cothine dicitur. V id. Febr.

- 10 1117. Burkardus senior genuit Eginonem qui interfecit Adalbertum comitem de Ballenstede; habuitque duas filias quarum una etc. (non apparet hinc quo tempore occisus hic Adalbertus +)

1118. Helpericus comes de Plozeke obiit

1123. Obiit Otto comes de Ballenstede

- 15 1126. Adalbertus Marchio a Bohemis capitur

1130. Marchia septentrionalis tradita Cunrado filio Helperici de Plozeke

1131. Henricus Magadab. praefectus filius Wiperti Marchionis Marchiam quam patre suo defuncto Comes Adalbertus a rege adquisierat, legali jure recepit[.]

- 20 1133. Conradus Marchio de Plozeke per festivos dies in obsequio regis pergens sagitta transfigitur.

1134. Adelbertus comes succedit Cunrado Marchioni[.]

1136. Heinricus Marchio et Magad. comes Moguntiae obiit, cui in comitatu Magad. Burcardus frater Archiepiscopi successit, Marchia vero concessa Cunrado Marchioni[.]

- 25 1137. Castrum quod Berneburg dicitur igne crematum propter tyrannidem quam inde exercebat Einlica Comitissa < – >[.]

1139. Cunradii Magad. AEp. cum duce Henrico . . . castrum Bernhardi Comitis Plozeke obsedit coepit destruxit[.]

1140. Obsessae sunt et destructae munitiones istae Groninge Anehalt, Gebelinzi, Witteke[.]

- 30 1170. Adalbertus Marchio obiit.

1171. Fridericus imperator in octava S. Martini Gossllariae curiam tenuit, in qua patrimonium Bernardi Comitis filii Marchionis Adalberti quod dicitur Plozeke exegit ex quo gravis inter imperatorem et fratres ejusdem Comitis dissensio orta, usque in festum S. Joh. Baptistae est dilata.

1175. Henricus dux cum valido exercito Bodam fluvium transiens et Groninge initium depopulationis faciens ad injuriam Bernhardi Comitis omnia igne domat inter quae et famosum opidum Aschersleve conflagrat[.]

11. EXZERPTE AUS HANDSCHRIFTEN DER WIENER BIBLOTHEK ÜBER DAS
KLOSTER ALTAICH
[1688 (?).]

5

Überlieferung:

L Aufzeichnung: Ms XV 958 Bl. 18. 21. 4°. 1 S.

In libro Monasterii Altahensis Bibliothecae Caesareae pag. 126 seqq. habentur hymni quidam Ecclesiastici quorum aliqui videntur satis elegantes vulgo noti, ut opinor. Talis este est 10
pag. 127 facie b.

*Dies ista colitur tange symphoniam
Nam puer qui nascitur juxta prophetiam
Ut gigas egreditur Ad currendam viam
Felix est egressio per quam sit salvatio
Diei festivitas ita celebretur
Ut prudens simplicitas bonum operetur
Et ne cesset caritas quae nos comitetur
Diei dat gloriam Homo jam renatus
Qui per negligentiam Olim exulatus
Per misericordiam Redit liberatus
Diem hanc laetitiae fecit ipse deus
Dono cujus gratiae Reparatur reus
Dum ad domum viduae venit Eliseus
Dies o tum celebris quam et admiranda
Lux lucens in tenebris lux glorificanda
Lux qua mortis caecitas pellitur nefanda
Die hac resplenduit Lumen illud clarum
Quod olim innotuit Voce prophetarum
Splendor cujus diluit Noctem tenebrarum[.]*

15

20

25

30

In Codice Mso Historico Bibliothecae Caesareae membranaceo in 4°, qui est inter Historicos n°. 196 vel 877 fol. CXI. facie a, est diploma quoddam Hermannii Abbatis in Altaha,

datum anno domini MCCLXXIII feria tertia post Exurge. (in causa privata) ubi annotavit Lambecius schedula in libro posito: Dominica haec est dominica jam vocata sexagesima, quae olim vocabatur dominica Exurge, ab introitu missae, quae incipit: Exurge quare obbormos etc, sicut dominicae quadragesimae, et quae post pascha, denominantur
5 semper ab introitu missae[.]

12. EXZERPTE AUS HANDSCHRIFTEN DER WIENER BIBLIOTHEK ÜBER
GRÜNDUNG UND GESCHICHTE DES KLOSTERS ALTAICH
[1688 (?).]

Überlieferung:

10 L Aufzeichnung: Ms XV 958 Bl. 19–20. 4°. 2 1/2 S.

[TRANSKRIPTION FEHLT NOCH]